

## Medienmitteilung Nr. 2016 / 09

---

<b>Thema</b>	Abstimmungsempfehlung der Grünliberalen für den 25. September 2016
Datum	31. August 2016
Für Rückfragen	Pietro Imhof Mobile +41 79 684 10 06
Absender	Grünliberale Partei Kanton Schwyz eMail <a href="mailto:pietro.imhof@grunliberale.ch">pietro.imhof@grunliberale.ch</a> Mobile +41 79 684 10 06, <a href="http://www.sz.grunliberale.ch">www.sz.grunliberale.ch</a>

---

### Abstimmungsempfehlung der Grünliberalen Kanton Schwyz für den 25. September 2016

Die Grünliberalen Kanton Schwyz empfehlen, die Teilrevision des Steuergesetzes wie auch die Kantonalbank-Initiative zur Ablehnung. Die eidgenössische Volksinitiative AHVplus lehnen sie ab, der Initiative 'Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft' und dem Bundesgesetz über den Nachrichtendienst stimmen sie zu.

#### **Nein zur kantonalen Teilrevision des Steuergesetzes**

Die Grünliberalen Kanton Schwyz vertreten die Meinung, dass durch den Systemwechsel von einer progressiven Tarifkurve zur Flat Rate Tax die mittleren Einkommen sehr stark belastet werden, hingegen werden die hohen Einkommen geschont. Das heisst der Mittelstand würde eine Hauptlast bei der Sanierung der Kantonsfinanzen tragen. Die übermassige Belastung der mittleren Einkommen schwächt die Kaufkraft des Mittelstands empfindlich, was für die Volkswirtschaft im Kanton Schwyz negative Folgen haben wird. Dabei sind die Auswirkungen der letzten Teilrevision noch gar nicht vollständig bekannt und bereits wieder soll der Kantonstarif abgeschafft werden. Gleichzeitig soll neu eine Personalsteuer von CHF 100.- eingeführt werden. Dies wird lediglich die Neuschaffung eines nicht kostendeckenden Bürokratiemonsters werden. Diese vom Regierungsrat vorgeschlagene und von Kantonsrat knapp angenommene Teilrevision reiht sich in die Serie von Schnellschüssen in der kantonalen Finanzpolitik ein. Die Grünliberalen empfehlen daher diese Teilrevision des Steuergesetzes abzulehnen.

#### **Nein zur kantonalen Volksinitiative "Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank"**

Die Grünliberalen Kanton Schwyz lehnen diese Volksinitiative ab, da sie einen unnötigen Eingriff in die unternehmerische Freiheit der Schwyzer Kantonalbank darstellt. Was sich mit einer liberalen Grundhaltung nicht vereinbaren lässt. Zudem sprechen folgende Gründe gegen diese Initiative: Die überdurchschnittlich hohe Dichte des Filialnetzes der SZKB oder die im Zeitalter des Internet geänderten Kundenbedürfnisse und neue regulatorische Anforderungen und nicht zuletzt die hohen Kosten, die durch zusätzliche Filialen verursacht werden.

#### **Ja zur Eidg. Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“**

Die Initiative trägt zur Schonung von Ressourcen bei und trägt künftigen Generationen Rechnung: Mit der grünen Wirtschaft werden Natur und Umwelt geschont und bleiben den kommenden Generationen erhalten. Umweltbelastungen sollen nicht länger ins Ausland exportiert werden oder zumindest transparent sein. Mit der Reduktion ihres Ressourcenverbrauchs trägt die Schweiz dazu bei, dass die Menge an Ressourcen weltweit gerechter verteilt wird. Nur eine grüne Wirtschaft ist zukunftsfähig: Sie baut auf erneuerbare Ressourcen und setzt auf Innovationen. Es werden Arbeitsplätze mit Zukunft geschaffen. Schon heute bietet die grüne Wirtschaft in der Schweiz rund 160'000 Arbeitsplätze. Der Wandel zur grünen Wirtschaft ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Die Schweiz kann Vorreiter sein und profitieren.

#### **NEIN zur Eidg. Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“**

Die Initiative steht im Widerspruch zur demografische Entwicklung, zur erfreulich gestiegenen Lebenserwartung und zur Generationensolidarität. Statt mit Einzelschritten die Situation unserer Sozialwerke weiter zu verschlimmern, braucht es eine umfassende, ausgewogene und vor allem auch eine generationengerechte Reform der gesamten Altersvorsorge.

#### **Ja zum Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)**

Das neue Gesetz gibt dem Nachrichtendienst des Bundes zeitgemässe Mittel zur Erkennung von Bedrohungen und zur Wahrung der Sicherheit. Gleichzeitig stärkt es die Kontrolle über den Nachrichtendienst.

Grünliberale Kanton Schwyz